

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 93 (2015)
Heft: 1

Rubrik: Aus den Bereichen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus den Bereichen



Mitgliederverwaltung

Mutationen

10.10.2014–17.1.2015

Todesfälle

Vorname	Name	Geb.-Dat.	Im SAC seit
Aeschlimann	Ernst	19.01.1915	1977
Bauder	Willy	07.10.1928	1951
Kuhn	Werner Gustav	30.04.1952	1994
Röthlisberger	Max	30.11.1919	1953
Schwarz	Walter	05.03.1938	2010
Stettler-Lemann	Hans	02.04.1921	1944

Den Hinterbliebenen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme.

Neueintritte, Über- und Wiedereintritte

Vorname	Name	Wohnort
Marcel	Adler	Bern
Yann	Aeberli	Ittigen
Katrin	Affolter	Münchenbuchsee
Marc	Allemann	Bern
Tabea	Baldinger	Bern
Tim	Basler	Bern
Belinda	Baumgartner	Bern
Célia	Bovard	Bern
Françoise	Brügger	Zürich
Timo	Buetler	Bern
Judith	Bühler	Bern
Georges	Bühlmann	Kehrsatz
Jonas	Bührer	Bern
Anna	Cantelmi	Liebefeld
Mattia	Carugo	Bern
Marcel	Cornelissen	Spiegel b. Bern
Fanny	Dallèves	Bern
Lauro	Damonti	Carasso
Laurent	Devenoges	Bern
Olivia	Eckell	Bern
Simon	Eggimann	Bern
Regula	Feldmann	Gümligen
Lisa	Franzoni	Bern
Simon	Frey	Bern
Alina	Gadient	Muri b. Bern
Kathrin	Geiser	Bern
Nora	Gerhards	Bern
Sonja	Geser	Romanshorn
Luciano	Giovanoli	Bern
Claude	Girard	Hinterkappelen
Eva	Grossrieder	Bern

Regula	Gubler Cornelissen	Spiegel b. Bern
Moritz	Gurtner	Bern
Alexander	Habermann	Worb
Ruth	Hänni	Ins
Dominik	Hecht	Oetwil am See
Matthias	Henny	Biel
Stephan	Hert	Bern
Ann-Kathrin	Jagiella	Utzenstorf
Cornelia	Joos	Bellach
Stefanie	Jutkeit	Bern
Basho	Kaminsky	Bern
Claudia	Kauer	Gerlafingen
Roland	Knubel	Bern
Maurice	Koch	Bern
Walter	Kohli	Münchenbuchsee
Johannes	Kritzinger	Olten
Peter	Kummer	Mörigen
Lorena	Kummer	Mörigen
Julia	Kummer	Mörigen
Simona	Kummer	Mörigen
Sereina	Kummer	Mörigen
Andrea	Kummer-Bangerter	Mörigen
Mary	Leibundgut	Wabern
Max	Leuenberger	Bern
Dora	Liechti	Ostermundigen
Marc	Loretan	Zollikofen
Christine	Maier	Kehrsatz
Verena	Marti	Zollikofen
Christine	Maurer	Burgdorf
Veronika	Meier	Bern
Olivia	Michels	Bern
Lara	Mürner	Münchenbuchsee
Waldemar	Nitschke	Wiedlisbach
Jakub	Novak	Wabern
Martina	Novakova	Wabern
Luca	Perrozzi	Bern
Adrian	Peter	Bern
Katrin	Petermann	Bern
Verena	Pfeiffer	Worb
Marie-Helene	Rarra	Bern
Erhard	Reese	Bern 7
Nicole	Rentsch	Bern
Clá	Riatsch	Bern
Thomas	Ritter	Rütschelen
Adam	Rowe	Kloten
Franziska	Rüegger	Bern
Philip	Sachse	Bern
Anja	Sauer	Kehrsatz
Kaspar	Scherler	Bern
Christoph	Schiltknecht	Kirchberg
Ueli	Schönholzer	Bern
Peter	Sidler	Bern
Thomas	Signer	Bern
Carla	Sindreu	Kehrsatz
Elisabeth	Staritz	Bern
Chantal	Steiger	Bern
Veerle	Sterken	Bern

Tamara	Sticker	Bern
Bernadette	Suter	Bern
Marco	Tschui	Münchenbuchsee
Meret	Tschui	Münchenbuchsee
Orell	Tschui	Münchenbuchsee
Tobias	Ulrich	Bern
Anina	Ursprung	Liebefeld
Annette	Vogt	Bern
Christina	von Rütte	Bern
Markus	von Siebenthal	Laupen BE
Elisabeth	Waldeck	Bern
Silas	Walther	Oberthal
Lena	Werder	Ligerz
Elisabeth	Widmer	Bern
Anne-Sophie	Willen	Burgdorf
Sarah	Wipplinger	Bern
Gunnar	Witschi	Bern
Janine	Wyniger-Läser	Münchenbuchsee



Unglück am Vilan

Der Vorstand der Sektion Bern SAC hat mit Bestürzung vom Lawinenunglück am Vilan erfahren. Beim Unglück auf einer Sektionsskitour der SAC Sektion Lägern vom 31. Januar fanden fünf Bergkameraden den Tod.

Neben den Familien, welchen dieses Unglück viele menschliche Tragödien gebracht hat, fühlen wir uns als Sektion Bern SAC auch mit der SAC Sektion Lägern tief verbunden. Wir wünschen den Angehörigen der betroffenen Familien und der SAC Sektion Lägern viel Kraft in dieser schwierigen Zeit.

**Für Ihre
Wandergruppe,
Verein
oder Firma**

**Ihre Farbe + Logo =
Ihr  ® Produkt**
THE ORIGINAL
MULTIFUNCTIONAL
HEADWEAR



**Gestalten Sie Ihren
Buff®
ab 25 Stk**



WWW.CUSTOMIZEDBUFF.CH

Tourenwesen

Wer sucht, der findet, immer vorausgesetzt, die Geräte sind angeschaltet und funktionieren...

LVS-Suchübung im Forst bei Niederwangen – Mittwoch, 3. Dezember 2014

Wie jedes Jahr, jeden Winter kommt der Moment, wo man sein Equipment durchgeht und realisiert ... Felle gut, Belag gemacht, Kondition auch nicht übel, aber: «Ja ja, ich weiss wofür jeder Gegenstand ist, den ich normalerweise auf eine Tour mit mir rumfrage, aber wie damit umgehen?!» Peinlich, peinlich!

Doch zum Glück hat der SAC sehr sinnvolle Kurse im Angebot: Lawinenverschüttetensuchgerät-Übungen.

Kursablauf

An diesem trübgrauen Nachmittag treffen sich 17 Personen beim Schulhaus Niederwangen, um sich mit den LVS und deren Eigenheiten vertraut zu machen.

2 Helfer stehen Thomas zur Seite, sodass dann in kleinen Gruppen gearbeitet werden kann und alle Teilnehmer profitieren können.

Inhaltlich geht es darum, die Funktionen seines persönlichen LVS wieder zu repetieren. Zusätzlich können verschiedene LVS-Typen ausprobiert werden, um die Handhabung, Vor- oder Nachteile, Reichweite und Suchfunktionen zu realisieren. Grundsätzlich: «etwas mehr zu wissen als: so wird das Teil angestellt, damit es sendet. Und so stellt man es in der Beiz nach der Tour wieder ab».

Thomas hat einige LVS zum Testen organisiert, sodass die Typen verglichen werden können. Mammut Pulse und Element, Pieps-Modelle, Ortovox oder Tracker... die Liste ist lang und alle haben hier oder da eine herausragende oder eher negative Komponente.

Nach einer kurzen Einführung, was der Nachmittag bringen wird, marschieren wir zum nahen Waldrand. Und schon auf dem kurzen Spaziergang tauchen die ersten Fragen auf, was die Existenzberechtigung des Kurses beweist. Zuallererst geht es darum, einmal zu realisieren, wie gross die Reichweite des sendenden Gerätes ist.

Respektive wie stark die Empfangsleistung eines Gerätes sein kann. Weiter sollen dann Geräte, die im Gelände versteckt sind, gesucht werden. Zuerst einmal nur eines, dann in einem weiteren Schritt werden zwei und sogar drei LVS im Gebüsch unter Laub oder in einem Tannenbäumchen versteckt wiedergefunden.

Deutlich zeigen sich die Unterschiede von Ein-, Zwei- oder Drei-Antennen-Geräten der neueren Generation. Wenn man bedenkt, wie rapid die Überlebenschance eines Verschütteten abnimmt, ist sicherlich jeder froh, wenn mit modernen LVS speditiv und effizient gesucht werden kann!

Immer wieder tauchen Fragen auf, was denn dann weiter zu geschehen habe, wenn ein solches Ereignis eingetroffen sei ... Ab suchen, wer macht was, wer befiehlt, wie organisiert sich die restliche Gruppe, Alarmieren, was bringt «sondieren» und wie geht das überhaupt... und... und... und... Die Fragen nehmen fast kein Ende. Thomas und die zwei Helfer versuchen, den Fragenden mit ihren Antworten gerecht zu werden.

Zum Glück kann, was die wirklichen Schneeeaspekte wie Sondieren, Schaufeln oder Bergen des Verschütteten anbelangt, auf den Lawinenkurs hingewiesen werden, der ja dann im Januar stattfinden wird.

Bei einem wärmenden Schluck Glühwein verdankt Thomas nach fast drei Stunden Übung den Einsatz der Teilnehmenden und wünscht allen einen schönen ereignisfreien Winter und denjenigen, die noch ein Gerät kaufen wollen, nun die nötige Weisheit, das für sie richtige LVS zu kaufen.

Bericht und Fotos: Beatrice Stebler

Tourenleiter: Thomas Benkler

Co-Leiter: Mario Bischofberger, Beatrice Stebler

Teilnehmer: (gesamt an allen LVS-Kursen diesen Spätherbst) 17 TLs und 40 SAC-ler, auf deren namentliche Aufzählung hier verzichtet wird.



Suchende.



Verschiedene LVS-Modelle.

Veteranen

Jahresabschlussfeier

Verregneter Sommer, goldener Herbst – Verabschiedung von Hanni Gränicher der langjährigen botanischen Leiterin der Alpenblumen-Wochen



Hanni doziert bei Regen und Kälte.



Hanni doziert aber auch bei Sonnenschein.

Bilder, geschossen von 13 Fotografen auf 21 Touren der Gängigen und Bären, zogen im Halbdunkel des Schmiedstube-Saals im Achtsekunden-Takt über die Leinwand und erinnerten die zahlreich anwesenden Veteranen an ein erlebnisreiches Tourenjahr mit vielen Höhepunkten. Die von Ruedi Herren geschickt gestaltete PowerPoint-Präsentation vermittelte einen repräsentativen Querschnitt durch ein abwechslungsreiches Tourenjahr und erinnerte gar manchen Veteranen an seine ganz persönlichen Erlebnisse inmitten kameradschaftlich verbundener Wandergruppen.

Eine gesamthaft positive Bilanz über das Tourenjahr 2014 zog auch Tourenchef Toni Buchli. Auf einen Sommer, der nicht stattgefunden habe, sodass mehr Touren als auch schon buchstäblich ins Wasser gefallen seien, sei immerhin ein goldener Herbst gefolgt. So hatten – Skitage und mehrtägige Ski- und Wanderwochen eingerechnet – immerhin 134 Anlässe durchgeführt werden können. Der Tourenchef erinnerte aber auch daran, dass das Jahr nicht nur wetterbedingt seine Schattenseite hatte. So ist auf einer Bergtour eine Teilnehmerin

an einem Herzversagen gestorben, und zwei weitere Unfälle hatten für die Betroffenen gravierende Folgen. Festzustellen ist, dass die Tourenleiter in allen Fällen vorbildlich reagiert haben. Allen Tourenleitern dankte der Tourenchef für die in diesem Jahr geleistete Arbeit. Einen besonderen Dank richtete er an Christian Brunold für die Organisation der 33 Gurtenhöcke, die inzwischen zu den festen Anlässen der Veteranengruppe gehören und insbesondere den weniger mobilen Mitgliedern Gelegenheit zu geselligem Beisammensein und Gedankenaustausch bieten.

Das Leben, stellte Martin Klopfenstein in seinen besinnlichen Worten fest, sei allerdings mehr als eine Bilanz, vielmehr ein Geschenk, das man mit zunehmendem Alter immer besser zu schätzen wisse. Er erinnerte dabei an die sechs Kameraden, die 2014 verstorben sind. Musikalisch umrahmt wurden seine Worte vom Duo Christian Grässlin (Trompete) und Jakob Kulke (Euphonium), zwei Berufsmusiker, die es trefflich verstanden, mit ihren Darbietungen erst klassisch, dann jazzig vom feierlichen zum festlichen Teil der Feier überzuleiten.

Wie immer bei dieser Gelegenheit, galt es auch, geleistete Arbeit zu würdigen, diesmal verbunden mit zwei Rücktritten. Zu danken galt es da zunächst Hanni Gränicher für ihr jahrelanges Wirken als botanische Leiterin der Alpenblumen-Woche, was Hanspeter Rütti mit trafen Worten tat. Obmann Erwin Mock wiederum würdigte die grosse Arbeit des auf Ende Jahr aus dem Vorstand scheidenden Paul Kalttenrieder und dessen Einsatz gerade auch im sozialen Bereich.

Tonangebend im wahrsten Sinne des Worts waren aber am gelungenen Anlass, durch den Erwin Mock locker führte, einmal mehr die musikalischen Cracks aus den eigenen Reihen: Stimmgewaltig Roberto Bonetti mit Liedern aus Oper und Operette; verspielt und neckisch Tedy Hubschmid, der seiner kleinen Okarina grosse Melodien entlockte; lüpfig das inzwischen legendär gewordene Schwyzerörgeli-Duo Sarah Galatioto und Ernst Burger.

Urs A. Jaeggi

Veteranen

Programm

Telefonische Anmeldungen für eintägige Touren bis spätestens 5 Tage vor der Tour.

März

5. Do **Alle: Tour-de-Gourze 924 m**, Partnerinnenwanderung T1, Boissières – Grandvaux – Signal de Grandvaux-Tour-de-Gourze – Puidoux, +/-450 m, 4 h. Bern HB ab 08.09. Leitung: Peter Blunier, 031 371 37 70/079 633 16 43

7.-14. Sa-Sa **Gängige: Skiwoche in Davos**, Skiwoche mit Liften, ohne Touren, gemäss bes. Programm. Max. 10 Teiln. Leitung: Fritz Meier, 031 302 16 27

9.-14. Mo-Sa **Skitourentage in Splügen WS/S**, mit 2 Bergführern, Touren z.T. mit Lift- und Busanfahrt, gemäss bes. Programm, max. 14 Teiln., Anm. bis 20.12.2014. Leitung: Hans Gnädinger, 033 453 12 75/079 668 60 01

10. Di **Bären: Oberbüelchnubel T1**, Riedtwil – Mutzgrabe – Rüdisbach – Oberbüelchnubel – Hinderleggishwil – Riedere – Rehaule – Wynigen, +/-425/-390 m, 3.75 h. Bern HB ab 09.07. Leitung: Walter Schönmann, 031 971 10 76/079 395 17 06

11. Mi **Alle: Dia-Vortrag im Clublokal**, 15 Uhr. Peter Mosimann: Vom Saumross zur Postkutsche. Verkehr früher im Simmental. Leitung: Heinrich Steiner, 031 971 99 47/079 667 74 17

12. Do **Gängige: Rund um Freiburg T1**, Bhf. Freiburg – Steg über die Saane unter Pérrolles – Brücke – Les Rittes – Stauwehr Pérrolles – Sentier Ritter – Bhf. Freiburg, +/-440 m, 3.25 h. Bern HB ab 09.04. Leitung: Josef Durrer, 031 869 26 26/079 427 89 01

12. Do **Bären leicht: Über den Jolimont T1**, Gampelen – Jolimont – Erlach, +/-200 m, 2.5 h. Bern HB ab 10.08. Leitung: Christian Indermaur, 031 829 22 69

17. Di **Bären: Panorama – Winterwanderung Teil 2 T1**, Bürchen – Brandalp – Unterbäch +200/-450 m, 2.5 h. Bern HB ab 08.07. Leitung: Kurt Helfer, 031 921 43 58/079 623 86 12

18. Mi **Gängige: Skitour in den Alpen oder Voralpen L**, Tourenziel je nach Wetter- und Schneeverhältnissen. Leitung: Hans Gnädinger, 033 453 19 75/079 668 60 01

19. Do **Gängige: Frühling auf dem Bucheggberg BE+SO T1**, Grafenried – Mülchi – Oberramsern – Hubel – Lüterswil – Oberwil – Büren a.A., +200/-250 m, 4.5 h. Bern RBS ab 08.05. Leitung: Konrad Schrenk, 031 972 49 55/077 454 03 45

24. Di **Bären: Neuchâtel: Tour de Ville T1/T2**, Neuchâtel Gare – Roches de l’Ermitage – Belvedere du Plan – Château – Lac – Pl.du douze Septembre – Gare, +250/-280 m, 2.5 h. Bern HB ab 08.53. Leitung: Heinz Zumstein II, 079 285 33 74

25. Mi **Gängige: Skitour in den Alpen oder Voralpen L**, Tourenziel je nach Wetter- und Schneeverhältnissen. Leitung: Christian Brunold, 079 546 44 94. Co-Leitung: Marianne Kunz

26. Do **Gängige: Frühling in der Ossola/Antronatal «Via della Segale» T2**, Cresti – Montescheno – Zonca – Seppiana – Cresti, +/-550 m, 3.5 h. Bern HB ab 07.07. Leitung: Mico Quaranta, 031 901 29 29 / 079 667 78 46

26. Do **Bären: Frühling in der Ossola T2**, Viganella – Seppina – Cresti – Boschetto +100/-150 m, 2.25 h. Bern HB ab 07.07. Leitung: Urs A. Jaeggi, 033 251 16 44/077 409 37 80

31. Di **Bären: Historischer Weg Burgdorf – Affoltern T1**, Burgdorf/Schützenhaus – Sommerhaus – Löienhole – Egg – Lueg – Affoltern, +420/-155 m, 3.5 h. Bern HB ab 09.07. Leitung: Heinrich Krebs, 031 761 15 70 / 079 339 45 72

April

2. Do **Alle: Besinnliche Gründonnerstag – Wanderung T1**, Wolhusen – Werthenstein – Malters, +110/-180 m, 3.25 h. Bern HB ab 08.36. Leitung: Heinrich Steiner, 031 971 99 47 und Bernhard Linder, 031 371 24 75

7. Di **Bären: Birsigtal T1**, Laufen – Dittingen – Blauen – Blattenpass – Ettingen, +230/-270 m, 3.5 h. Bern HB ab 07.43. Leitung: Hansruedi Liechti, 031 921 47 64/079 280 29 48

8. Mi **Gängige: Skitour in den Alpen oder Voralpen L**, Tourenziel je nach Wetter- und Schneeverhältnissen. Leitung: Hans Gnädinger, 033 453 19 75/079 668 60 01

9. Do **Gängige: Adonisweg und Hügel Charrat – Vision T2**, Saxon – Charrat-Vision – Martigny, +250/-220 m, 4.5 h. Bern HB ab 08.07. Leitung: Mico Quaranta, 031 901 29 29/079 667 78 46

Aus den Bereichen

9. Do **Bären leicht: Etang de la Gruère T1**, La Theurre – rund um den Etang de la Gruère – Etang des Royes – Sainganelgier, +/-200 m, 3.5 h. Bern HB ab 06.43. Leitung: Alfred Hölzli, 031 849 06 72/079 327 54 00
13. Mo **Alle: Veteranenhöck in der Schmiedstube**, 15.00 Uhr, Leitung: Erwin Mock, 031 921 56 95/079 923 37 86
14. Di **Bären: Uferwanderung im Reusstal T1**, Stetten AG – Sulz – Bremgarten AG, +80/-70 m, 3.5 h. Bern HB ab 08.36. Leitung: Paul Scheidegger, 031 839 93 70
16. Do **Gängige: Simmental: via Schlucht und Hängebrücke zu den Höhlenbewohnern T2**, Bhf Weissenburg – Weissenburg Bad – Buuschenschlucht – Leiterenweid – Hängebrücke – Schnureloch – Oberwil Bhf, +510/-460 m, 3.5 h. Bern HB ab 07.39. Leitung: Tedy Hubenschmid, 077 414 38 44
21. Di **Bären: Über den Mont Sujet**, Jurawanderung T2, Les Prés – d’Orvin – Mont Sujet – Diesse, +320/-500 m, 3.5 h. Bern HB ab 08.13. Leitung: Christian Indermaur, 031 829 22 69
23. Do **Gängige: Jura-Höhenweg XII T2**, La Corbatière – Col de la Tourne, +590/-560 m, 4.5 h. Bern HB ab 07.53. Leitung: Roland Jordi, 031 911 38 69 / 079 455 06 94
23. Do **Bären leicht: Therwil – Allschwil T1**, Therwil – Oberwil BL – Allschwil, +160/-240 m, 3.5 h. Bern HB ab 08.04. Leitung: Kurt Bühler, 031 839 11 15 / 079 690 43 92
28. Di **Bären: Neuenburgersee–Südufer T1**, Yverdon-les-Bains – Champ – Pittet – Bois Jordan – Yvonand, +/-250 m, 3.5 h. Bern HB ab 08.53. Leitung: Francis Jeanrichard, 031 971 68 74
30. Do **Gängige: Über die Leuker Sonnenberge T2**, Gamppel – Bratsch – Erschmatt – Hohe Brücke – Leuk, +710/-650 m, 4.25 h. Bern HB ab 08.07. Leitung: Paul Scheidegger, 031 839 93 70
- Mai**
4. Mo **Alle: Veteranenhöck in der Schmiedstube**, 15.00 Uhr, Leitung: Erwin Mock, 031 921 56 95/079 923 37 86
5. Di **Bären: Durch die Freiberge T1**, La Chaux-d’Abel – Sous les Ranges – La Saigne aux Femmes – Le Noirmont, +230/-250 m, 3.5 h. Bern HB ab 07.53. Leitung: Paul Scheidegger, 031 839 93 70
5. Di **Gängige: Frühlingswanderung am Doubs T2**, Les Bois – Lac du Cul des Prés – Biaufond – La Goule, +505/-960 m, 5.5 h. Max. 13 Teiln. Anmeldeschluss: 4.4.2015. Bern HB ab 06.53. Leitung: Marius Kropf, 031 922 03 41
7. Do **Gängige: Frühling im Bachsertal T1**, Kaiserstuhl AG – Bachs – Egg – Steinmaur – Regensberg, +410/-165 m, 4.5 h. Bern HB ab 07.32. Leitung: Heiri Krebs, 031 761 15 70/079 339 45 72
7. Do **Bären leicht: Augand Kanderschlucht T1**, Hani – Simmebrücke – Brodhüsi – Grillplatz – Werkbrücke – Kapf, +40/-30 m, 2.5 h. Bern HB ab 09.07. Leitung: Konrad Demme, 031 941 11 80/079 326 65 33
12. Di **Bären: Über dem Thunersee T2**, Aeschiried – Hängbrücke – Meielisalp – Hodler Gedenkstätte – Leissigen, +240/-680 m, 3.5 h. Bern HB ab 08.04. Leitung: Christian Indermaur, 031 829 22 69
12. Di **Gängige: Willisau – Hergiswil – Luthern T1**, Willisau – Mörisegg – Opfersbüel – Luthern, +460/-240 m, 4 h. Bern HB ab 09.36. Leitung: Heinrich Steiner, 031 971 99 47/079 667 74 17
19. Di **Alle: Veteranentag Lenk T1/T2**, Wanderungen in versch. Gruppen im Raum Lenk gemäss bes. Programm. Leitung: Hans Rohner, 031 931 68 36 und Erwin Mock, 031 921 56 95
21. Do **Gängige: Murtensee I T1**, Sugiez – Murten – Greng – Clavaleyres – Villarepos – Avenches, +200/-150 m, 4 h. Bern HB ab 08.08. Leitung: Bernhard Linder, 031 371 24 75 / 076 481 17 61
21. Do **Bären leicht: Tafers – Düdingen T1**, Tafers – Jetzwil – Düdingen, +130/-120 m, 2.5 h. Bern HB ab 10.04. Leitung: Kurt Bühler, 031 839 11 15 / 079 690 43 92
26. Di **Bären: Jura–Gewässerkorrektion (JGK Hagneck – Aarberg T1**, Hagneck BTI / Kraftwerk – Siselen – Aare Hagneckkanal – Aarberg, +/-80 m, 3.5 h. Bern HB ab 07.53. Leitung: Konrad Schrenk, 031 972 49 55 / 077 454 03 45
26. Di **Gängige: Jura-Höhenweg XIII T2**, Col de la Tourne – Noirague, +270/-670 m, 3 h. Bern HB ab 08.53. Leitung: Roland Jordi, 031 911 38 69 / 079 455 06 94
28. Do **Gängige: Über den Brünigpass T2**, Meiringen – Brünigpass – Lungern, +600/-490 m, 4 h. Bern HB ab 08.04. Leitung: Hans Rohner, 031 931 68 36 / 076 416 39 80

Hüttenänger

Singwochenende

Ein Singwochenende im Ferienhaus Gibeli (Elsigenalp) vom 25. bis 26. Oktober 2014.



Es lädt der See ...

Das Wochenende stand von Anfang an unter einem guten Stern. Im Hängebrückenbeizli hatten wir einen guten Wanderstart mit Kaffee, Kuchen und Sonnenstrahlen, obwohl der Himmel sonst recht verhangen war. Die schweren Liederordner und unser Gepäck mussten wir Glückspilze nicht tragen, da unser Dirigent Martin netterweise alles mit seinem Auto hinauftransportierte. So kamen wir recht frisch (allerdings mit dreckigen Schuhen) am Gibeli oben an, wo wir sogleich mit einem Apéro verwöhnt wurden, später dann auch mit einem fantastischen Abendessen samt Dessert, gekonnt komponiert von unserem Singkollegen Kurt Link und

seiner Partnerin Regine. Den beiden sei nochmals herzlich gedankt.

Danach haben wir aus 16 Kehlen gesungen, was der Liederordner hergab, fast bis wir heiser wurden. Spät zogen wir uns in die hübschen Mehrbettzimmer mit wunderbarem Alpenblick und neuen Matratzen und Duvets zurück. Und dabei konnten wir noch eine Stunde länger schlafen, weil gerade auf Winterzeit umgestellt wurde!

Am nächsten Morgen erwartete uns ein strahlend blauer Himmel, dazu noch überall grasgrüne Wiesen und Laub an den Bäumen. Nach einem fantastischen Frühstücksbuffet wurde wieder gesungen, bis die Sonne allzu

einladend auf die Terrasse vor unserem Aufenthaltsraum schien. Schnell wurde noch aufgeräumt und geputzt, was aber bei so vielen Helfern schnell von der Hand ging. Dann wanderten wir auf der höhenwegähnlichen alten Adelbodner Strasse der Sonne entgegen. Die Elsigenalpbahn war schon geschlossen, weshalb sich keine Wanderung in höheren Gefilden anbot. Wieder liefen wir unbeschwert ohne Ordner und Gepäck, ausgeklügelt organisiert von unserer Führungsequipe Stefan, Erwin, Martin und Kurt. Seltsam war, dass der 2. Wanderstock von Jacqueline trotz anhalender Suche nicht zu finden war, was wir uns nur so erklären konnten, dass eine der im steilen Gelände weidenden Kühe für diesen Verwendung gefunden hatte!

Die Höhenwanderung bot neben Sonne, Wärme und schöner Aussicht noch ein besonderes Highlight: Picknick an einem kleinen See mit Badegelegenheit (für die Füsse) und Bootsfahrt in einem wackeligen Kahn (von Gudrun und Armin genutzt), die für viel Heiterkeit sorgte.

In Frutigen nahmen wir dann unser Gepäck wieder in Empfang. Wegen des ausserordentlich schönen Wetters fiel der Abschied schwer, sodass einige von uns noch eine Stunde Verlängerung bezogen für einen Spaziergang am Flüsschen und einen Besuch auf der sonnigen Terrasse des Tearooms Pony. Es war wunderschön! Vielen Dank an alle Akteure für die Organisation! Bis zum nächsten Jahr!

Gudrun Kleinlogel



Gemütliche Singstimmung im «Gibeli»: Kurt Link, Erwin Weibel (Ex-Präsi), Marlene Gfeller (von links nach rechts).

In Kürze

Chalet Teufi

Das Chalet war im vergangenen Jahr mit 1307 Übernachtungen recht gut belegt. An rund 129 Tagen waren Gäste im Haus. Als Folge davon durften wir rund CHF 5000.– an Kur- und Beherbergungstaxen an Grindelwald Tourismus überweisen. Eigentlich ein rechter Betrag. Für das laufende Jahr haben bereits wieder 27 Gruppen das Haus gebucht. Vom 25. Dezember 2014 bis Mitte März 2015 ist das Haus praktisch durch-

gehend belegt. Anschliessend sind noch sehr viele Tage und Wochen frei. Wer Interesse hat, im Chalet einige Tage Ferien zu verbringen oder wer ein kleines Familienfest durchführen möchte, ist gut beraten, sich rechtzeitig ein Datum zu buchen. Auf unserer Website ist ein aktueller Belegungskalender aufgeschaltet.

In der Woche vom 8.–12. Juni wird die Aussentreppe erneuert. Dazu suchen wir noch zwei bis drei wackere Männer oder

auch Frauen, die zupacken können. Dank unserem letzten Aufruf sind wieder genug Schlitten im Haus, jetzt fehlt halt manchmal noch der Schnee... Für Kinderspielzeug, z.B. Lego, Lego Duplo oder eine Briobahn sind wir nach wie vor dankbare Empfänger.

Die Chaletchefs, Marianne und Emil

► Aktueller Belegungskalender:
www.chalet-teufi.ch

Hüttenfamilien-Znacht

Auf Einladung des Vorstands trafen sich die Hüttenchefs und Hüttenwarte der Sektion Bern am 26. Januar 2015 im Restaurant Chemihütte in Aeschiried zu einem «Hüttenzacht». Das Essen war ein kleines Dankeschön an die Hüttenverantwortlichen für die geleistete grosse Arbeit in einem wettermässig schwierigen Jahr.

Jürg Häberli



Neue interaktive Karte zur Planung von Skitouren

Getaktet mit dem Pulver der Saison, steht auch auf dem Internetportal der Landestopografie neues, eindrückliches und vor allem auch hilfreiches Kartenmaterial zur Verfügung: Die Karte der Wildschutzgebiete und Wildruhezonen findet sich neu nun unter map.geo.admin.ch im Reiter «Natur und Umwelt» unter der Kategorie «Natur- und Landschaftsschutz»

Mit der Karte «Hangneigung ab 30°» lässt sich zudem bequem die sichere und wild-

freundliche Skitour planen. Denn die Karte zeigt farblich abgestuft die Steilheit des Geländes auf. Diese Karte findet sich unter dem Reiter «Grundlagen und Planung» in der Kategorie «Höhen».

Philipp Mattle

► Internetportal der Swisstopo:
map.geo.admin.ch
Wildschutzgebiete:
www.respektiere-deine-grenzen.ch

Fotogruppe und Hüttensingen

Die Programme dieser beiden Gruppen werden, neu zusammen mit dem Sektions Veranstaltungskalender publiziert (siehe Seite 31)